

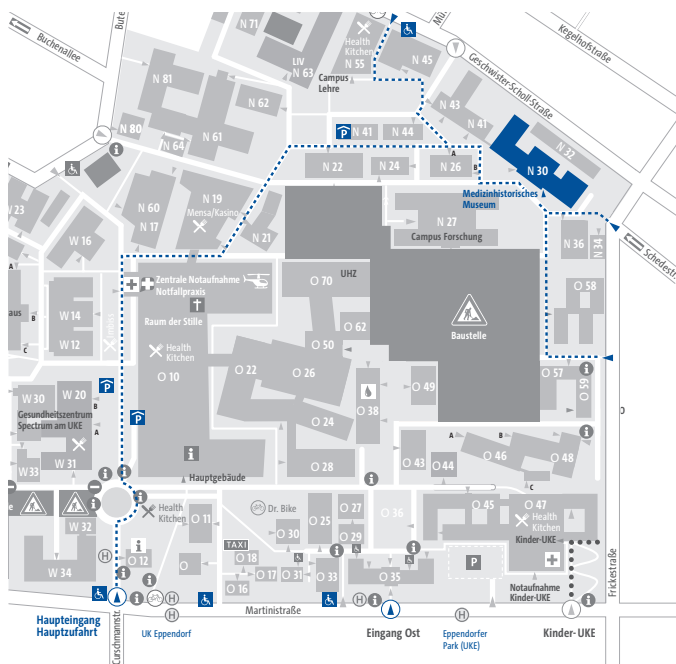
Veranstaltungsort

Medizinhistorisches Museum Hamburg
Fritz-Schumacher-Haus (Gebäude N30)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

(040) 7410 - 57172

medizinhistorisches-museum@uke.de

www.uke.de/medizinhistorisches-museum



Sie finden das Museum am Seiteneingang (Frickestraße) so- wie über den Hauptzugang zum UKE. Bitte beachten Sie ggf. Einschränkungen aufgrund von Bauarbeiten.



Impressum: Medizinhistorisches Museum Hamburg, Dr. Monika Ankele, Martinistraße 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: SW | Titelbild: uke.de/museum | Stand: 11/2023



Eppendorfer Gedenken

Verantwortung der Wissenschaft

**Hamburger Universitätspsychiatrie im
Nationalsozialismus – Vorträge und Diskussion**

Freitag, 26. Januar 2024, 13 Uhr

Hörsaal Fritz Schumacher Haus (N30)



Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Hintergrund

Fast 2000 Patient:innen der Hamburger Universitätspsychiatrie klassifizierte deren Leiter Prof. Hans Bürger-Prinz ab 1940 als „reine Asylfälle“ und verfügte deren Verlegung.

Über 70 Prozent von ihnen wurden daraufhin Opfer der nationalsozialistischen Krankenmorde. UKE-Ärzt:innen beteiligten sich als Richter:innen, Gutachtende und Ausführende an Zwangssterilisierungen.

Das Symposium berichtet über die schleppende Aufarbeitung in der Nachkriegszeit und diskutiert Wege des Gedenkens.

Eine Veranstaltung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Kooperation mit dem Institut für Geschichte und Ethik der Medizin und dem Medizinhistorischen Museum Hamburg

Um eine Anmeldung wird gebeten:

[Kersten Annette Wübben](#)

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Telefon: 040 7410 - 55173
E-Mail: k.wuebben@uke.de

Programm

- 13.00 Uhr **Begrüßung**
Blanche Schwappach-Pignataro,
Jürgen Gallinat
- 13.15 Uhr **Grußwort**
Katharina Fegebank
Zweite Bürgermeisterin und Wissenschafts-
senatorin
- 13.30 Uhr **Ansprache**
Antje Kosemund
- 13.45 Uhr **Einführung**
Philipp Osten
Leiter des Instituts für Geschichte und Ethik der
Medizin
- 14.00 Uhr **Bezüge zur Gegenwart**
Jürgen Gallinat
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
- 14.15 Uhr **Gedenken und Verantwortung.
Zur Bedeutung der Geschichte der
Euthanasie für heute**
Michael Wunder
-
- 15.00 Uhr PAUSE
-
- 15.30 Uhr **Fallvorstellung**
Leonora Frank
- 16.15 Uhr **Diskussion**
Moderation: Jürgen Gallinat und
Philipp Osten